



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Amt: Amt für öffentliche Ordnung
Erstelldatum: 11.09.2023
Vorlagen-Nr.: BV/286/2023

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 30.08.2023; Eichenfeld auf dem Waldfriedhof

Beratungsfolge:

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss

30.11.2023

Sachstandsbericht:

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt das zielführende Vorantreiben des zurückliegend von Herrn StR Gmeiner vorgeschlagenen Urnengrabfeldes „Eichenfeld“ auf dem Waldfriedhof. Dem Vorschlag nach soll ein neues Angebot einer naturnahen Bestattungsform ohne anschließende Grabpflege geschaffen werden. Dazu sollen Urnen ohne Auswahl des konkreten Grabplatzes im Erdreich (nach außen anonym) im Umfeld einer freigemachten Eiche beigesetzt werden. Im eigentlichen Grabfeld soll dabei gerade kein regulierender Eingriff in den Baum- und Unterholzbestand erfolgen.

Im Rahmen der Treffen der politischen Arbeitsgruppe Friedhöfe wurde zu diesem Thema vereinbart, die bestehenden Ideen und Gedanken in den Auftrag zur Friedhofskonzeption einzugeben und in diesem Zusammenhang würdigen zu lassen.

Die Vorbereitung zur Vergabe der Erstellung einer Friedhofskonzeption (gemäß Beschluss des HVUAE vom 31.03.2022) war bislang u.a. durch Personalwechsel nicht möglich. Zwischenzeitlich hat sich ergeben, dass die weitere Friedhofsentwicklungsplanung eine deutlich umfassendere Betrachtung erfordert. Deshalb wurden für das Haushaltsjahr 2024 Mittel für eine externe Beratung bei der Vorbereitung und Erstellung der Vergabeunterlagen beantragt.

Das aktuell bestehende Angebot der naturnahen und pflegefreien Beisetzungsmöglichkeit im Baum- und Wiesengrabfeld zeichnet eine hohe Nachfrage. Von den vorhandenen ca. 100 Gräbern sind nach ca. 2 ½ Jahren zwischenzeitlich 93 Grabplätze belegt (Stand November 2023). Die Erweiterung um 15 weitere Grabstellen auf dieser bereits ausgewiesenen Teilfläche wurde daher durch die Verwaltung bereits in die Wege geleitet. Parallel laufen die Vorbereitungen für die Aktivierung der nächsten der vier Teilflächen (ca. weitere 100 Grabstellen).

Anfragen in Bezug auf das bisher nicht entwickelte „Eichengrabfeld“ sind bislang weder der Friedhofsverwaltung noch direkt vor Ort den Friedhofsaufsehern zugegangen.



Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Vorerst keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Friedhofsverwaltung dient der Kenntnisnahme. Der HVUEA hält an der Empfehlung der Arbeitsgruppe „Friedhöfe“ fest, die Idee des „Eichengrabfeldes“ im Rahmen der zu erstellenden Friedhofskonzeption zu behandeln.

Anlagen:

Antrag CSU vom 30.08.2023 - Waldfriedhof Eichenfeld

Idee Eichenfeld